



## Kettenreaktion

Puuuh ...

Ist dieser Text Genre (und damit Themaverfehlung), weil er ein einziges Kernereignis aus verschiedenen Perspektiven erzählt, weil er sprachlich nah an einem Krimi ist oder weil jeder einzelne Abschnitt für sich linear erzählt wird?

Oder geht er als E durch, weil in jedem Abschnitt zusätzliche Themen, Probleme und Hintergründe angeschnitten werden, die nicht weiter verfolgt werden, die den Leser zu weiteren, vielschichten Überlegungen verleiten sollen?

So war der Text jedenfalls von mir gedacht.

Jetzt, wo ich ungefähr die Hälfte der anderen Beiträge zum ersten Mal gelesen habe, bin ich mir nicht mehr so sicher, ob das reicht. Ich bin froh, dass ich den Text gar nicht bepunkten DARF, weil es mein eigener ist. Die Entscheidung müssen jetzt Andere treffen.

Ihr armen Socken!

Jedenfalls fürchte ich, dass die Diskussion in Frage-Faden durch meinen Betrag entstanden ist.

Vielleicht sollte ich mich einfach nicht an E-Wettbewerben beteiligen.

Vielleicht sollte ich das Feld den Leuten überlassen, die es besser können.

Vielleicht waren meine Ideen aber auch gar nicht so schlecht und ich finde auch im erlauchten Kreis der E-Profis Befürworter.

Wir werden sehen.

Ganz unabhängig davon:

Ein breites Grinsen macht sich im Gesicht breit ... welcher Amateur schreibt denn so was?

Ich stelle gerade fest: Dieser Beitrag hier ist (unter Berücksichtigung der Wettbewerbstexte, die ich bisher gelesen habe) deutlich mehr E als die Kettenreaktion selbst.

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).